

TuRa- SCHACH in Schwäbisch-Hall 08.12. bis 10.12.2023

Ein fast perfektes Wochenende

Vom 08.12. bis 10.12.2023 waren wir mal wieder in Schwäbisch-Hall zu Gast. Diesmal zusammen mit den Mädchen und Frauen des SK Doppelbauer/Turm Kiel.

Unsere Gegnerinnen waren die Vorjahresvierten der SF Deizisau und die deutschen Meisterinnen des SK Schwäbisch-Hall. Also erneut keine leichten Aufgaben. Dennoch hofften wir auf einen überraschenden Punktgewinn.



Nach beiden Wettkämpfen konnten wir dieses Ziel erreichen, aber die beiden Verläufe der Wettkämpfe ließen uns doch etwas traurig zurück.

Am Samstag trafen wir auf Deizisau und beide Aufstellungen waren aus unserer Sicht auf Augenhöhe.

Schachfreunde Deizisau				3 - 3 TuRa Harksheide						
1	WGM	2236	Hanna Marie Klek	0	:	1	Julia Antolak	2287	WGM	1
2	IM	2378	Lilit Mkrtchian	½	:	½	Laura Unuk	2345	IM	2
3	IM	2338	Zoya Schleining	0	:	1	Zala Urh	2265	WIM	4
6	WGM	2224	Elena Köpke	1	:	0	Aleksandra Lach	2285	WIM	5
13	WIM	2053	Mara Jelica	1	:	0	Carina Brandt	2060		9
15		1922	Marina Noppes	½	:	½	Inken Köhler	2011		11

Nach 2x Remis von Laura und Inken und 2 Siegen von Julia und Zala stand es bereits 3:1 für unsere Spielerinnen. Bei Carina sah es jedoch nicht so gut aus und Aleksandra hatte sich eine unklare

Partiestellung erarbeitet, in der es Chancen für Beide am Brett gab. Nach der Niederlage von Carina hatte Aleksandra die Möglichkeit auf Remis zu stellen und verpasste in Zeitnot diese Chance.

Im Parallelmatch kämpften die Kielerinnen um Bretterfolge was jedoch leider nicht gelang. Möglichkeiten gab es vielleicht, aber die Hallerinnen ließen es nicht zu.

Das 3:3 wurde von uns natürlich als kleiner Erfolg beim Abendbrot in unserer Unterkunft Landgasthof Rößle bei gutem Essen gefeiert.

Sonntag, 9 Uhr ging es dann gegen den Deutschen Meister und wir waren nach Aufstellung klar die Außenseiterinnen. Das wir in diesem Match noch klarer die Chance hatten zu gewinnen, hätten wir vorher nicht gedacht, aber es war so ...

TuRa Harksheide				2½ – 3½ SK Schwäbisch Hall						
1	WGM	2287	Julia Antolak	0	:	1	Meri Arabidze	2462	IM	4
2	IM	2345	Laura Unuk	½	:	½	Ekaterina Atalik	2405	IM	7
4	WIM	2265	Zala Urh	1	:	0	Ann Matnadze Bujashvili	2370	IM	8
5	WIM	2285	Aleksandra Lach	½	:	½	Pauline Guichard	2386	IM	11
9		2060	Carina Brandt	0	:	1	Salome Melia	2353	IM	12
11		2011	Inken Köhler	½	:	½	Deimante Daulyte-Cornette	2375	IM	14

Auch diesmal einigte sich Laura mit ihrer Gegnerin auf Remis und Zala brachte uns mit 1,5:0,5 in Führung. Zala schaffte es somit beide Partien gegen renommierte und stärkere Spielerinnen zu gewinnen.



Ein Remis von Inken, wobei sie eher die bessere Partiestellung hatte und eine Niederlage von Carina erbrachten den Zwischenstand von 2:2. Für uns als sicher wurde die Situation an Eins mit Remis eingeschätzt, so dass wir gespannt waren, ob Aleksandra ihre etwas bessere Stellung vielleicht noch gewinnen könnte. In diese Hoffnungen hinein verlor Julia am Spitzenbrett durch einen „Blackout“ ihre bis dahin gut gespielte Partie zum 2:3 gegen uns. Fast zeitgleich spielte jedoch auch die Gegnerin in

Zeitnot beider Spielerinnen einen Fehlzug, der zum Verlust hätte führen können, aber Aleksandra sah die Chance nicht. Letztendlich konnte sie noch Remis spielen.

Am Ende eine knappe Niederlage, aber auch 2,5 Brettunkte für den Kampf um die weitere Ligazugehörigkeit.

Im Wettkampf Deizisau gegen Kiel gab es für unsere sympathischen Reisepartnerinnen leider erneut die Höchststrafe eines 0:6. Allerdings kommen auch für sie noch die Gegnerinnen, die man ev. ärgern kann und wo es um Punkte für den Ligaerhalt gehen wird.

Alle Partien kann man hier nachspielen:

<https://www.chess.com/events/2023-2024-german-womens-chess-bundesliga/schedule>

Im Januar treffen wir uns mit Baden-Baden, Karlsruhe und unsere Reisepartnerinnen in Norderstedt.